

**In eigener Sache: Auf dem Weg zum e.V.**

**e.V.** Der ADFC Bremerhaven ist bisher eine Ortsgruppe des Landesverbandes Bremen. Die Aktiven, die sich monatlich beim Klönschnack treffen, haben einstimmig beschlossen, dass der ADFC Bremerhaven ein eigenständiger gemeinnütziger Verein werden möchte. Eine Satzung ist entworfen, der Antrag auf Gemeinnützigkeit beim Finanzamt gestellt. Wir bekommen dadurch mehr Autonomie und auch bessere finanzielle Möglichkeiten und erhoffen uns noch einen besseren Kontakt zu unseren Mitgliedern.

**Kuriosum: Ein Verkehrszeichen im Baum**



Durch die Havarie der Nordschleusenbrücke wird der Weser-Radweg jetzt anders durch die Stadt geführt. Das hat viel Ärger gegeben, weil die Umleitungsausschilderung nicht optimal war und viele Radtouristen fehlgeleitet wurden. Die Stadt und Bremenports sind um Verbesserungen bemüht. Ein Kuriosum: Ein Umleitungsschild steht an der Lohmannstraße in einer Baumkrone. Hoffentlich nicht mehr lange.

**Stadtradeln Bremerhaven 5.6. bis 25.6.22**



Das diesjährige Stadtradeln brachte das bisher beste Ergebnis für die Stadt Bremerhaven: 458 Menschen beteiligten sich (2021: 372 / 2020: 237). Fast 100.000 km wurden während der Aktion auf dem Rad zurückgelegt (2021: 84.000 / 2020: 43.000km). Darauf dürfen die Teilnehmer stolz sein. Allerdings sind die Zahlen im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden noch steigerungsfähig. Gar nicht gut sieht die Beteiligung vieler Bremerhavener Parlamentarier am Stadtradeln aus (14/48). Hier erwarten wir mehr Vorbildfunktion.

**Es gibt sie doch: Eine Rücksichtskampagne**



Der ADFC wirft der Stadt oft vor, dass sie kein Marketing für eine Förderung des Radverkehrs betreibt wie andere Städte und keine Kampagnen zum rücksichtsvollen Umgang miteinander. Stimmt aber nicht ganz.

Seit 2016 fahren 2 Busse durch die Stadt, die auf ihrem Heck für den nötigen Abstand zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrer\*innen werben, eine Aktion, die noch von dem damaligen ADFC-Chef Mark Ella mit BremerhavenBus erzielt wurde. 2 Jahre werden die Busse noch fahren.

**Weg an der CvO ohne Sperrgitter**



Ein benutzungspflichtiger Radweg, der an einem Sperrgitter beginnt. So war es bis vor kurzem auf dem Gelände der CvO. Dem Fußverkehr ging es nicht anders. Die Bremerhavener nehmen es hin und suchen ihren Weg zwischen Gebüsch und Sperrern. Jetzt sind die sinnlosen Sperrgitter auf Veranlassung des ADFC weg. Wer an anderer Stelle sinnlose oder gar gefährliche Sperrgitter oder Sperrpfosten sieht, kann es uns gerne melden. Wir kümmern uns gerne und anhaltend drum! Aber:

**Geduld ! Geduld !**



Immer wieder werden wir gefragt: Wann kommt endlich die endgültige Markierung auf der Kennedybrücke. Wir wissen es auch nicht, hoffen aber noch vor Ende September. Es muss auch noch etwas Asphalt auf dem mobilen Brückenteil abgetragen werden, weil der zu dick und zu schwer ist. Weiße Markierungen kann man sowieso nur etwa ab April bis Ende September auftragen, da ihre Haltbarkeit sonst nicht garantiert werden kann.

**Rolltour**



„Alles was rollt“: Unter diesem Motto fand am 5.5. eine „Rolltour“ vom Pingelturm bis in die City für Menschen mit und ohne Behinderungen

statt und es rollten: Inliner, Fahrräder, Roller, Rollstühle, Hula-Hoop-Reifen. Das Sportamt kam mit einem zum Segelboot umgebauten Fahrrad. Und die Autofahrer\*innen, die auf der Columbusstraße echt lange warten mussten, waren geduldig und wirkten freundlich, selbst die in den dicken Brummis.

## Elterntaxis



Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Der Grund erscheint zunächst klar: Man möchte für sein Kind sorgen und es keinen Gefahren auf dem Schulweg aussetzen. (Foto Elterntaxis an der Gausssschule). Man bewirkt aber das Gegenteil: Das Kind lernt weniger, sich in der Umgebung zurechtzufinden, im Straßenverkehr Erfahrungen zu machen und selbständig zu werden. Es bewegt sich weniger und hat weniger Kontakt zu anderen Kindern auf dem Schulweg. Und die vielen Kfz machen es Schulkindern mit dem Rad auf der Straße schwerer. Eine Zählung an der Gausssschule 1 ergab, dass von 161 Schulkindern 47 per Elterntaxi gebracht wurden. Der ADFC möchte im Herbst mit dem Kinderschutzbund eine Aktion dazu machen.

## Rainer-Maria-Rilke-Weg



Da ist wirklich was Schönes draus geworden. Der Rainer-Maria-Rilke-Weg zwischen Neuer Aue und Rickmersstraße ist für über 300.000 € erneuert worden. Radfahren ist dort wieder unproblematisch und die Separierung von Fuß- und Radverkehr erleichtert das Miteinander.

## Verkehrsentwicklungsplan Bremerhaven



Mit viel Mühe haben Politiker und Experten des Landes Bremen einen Klimaschutzplan erarbeitet. In Bremerhaven ist der Autoverkehr nach den Gebäuden demnach der zweitgrößte Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Daher soll ein Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt bis 2024 erstellt sein mit zukunftsfähigen und ökologisch-verträglichen Vorgaben. Seit fast einem Jahr ruht aber die Arbeit daran. Koalition, Magistrat und unser OB äußern nicht zu dem Thema, obwohl er kürzlich betont hat, wie sehr ihm das Klima am Herzen liegt. Bei Interesse: hier der [Link zum Enquetebericht](#). Das [Verkehrswendebündnis Bremerhaven](#) will Dampf machen.

## Neues Verkehrszeichen, aber Achtung!



Seit der Novellierung der Verwaltungsvorschrift der StVO gibt es ein neues Verkehrszeichen. Es besagt, dass der so gekennzeichnete Weg für Fuß- und Radverkehr gleichermaßen gedacht ist. Aber Achtung! Auf den Fußverkehr hat der Radverkehr immer absolute Rücksicht zu nehmen. Erst neulich erging ein Urteil gegen

eine Radfahrerin, die zwar den Gehweg erlaubtermaßen benutzt hatte, dabei aber einen Jungen angefahren hatte, der gerade aus einer Haustür kam. Sie hatte nicht die erforderliche Vorsicht walten lassen und hätte bei der Vorbeifahrt an Haustüren an Heraus kommende denken müssen.

## Fahrradpiktogramme in Einbahnstraßen?



In Bremerhaven sind viele Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet worden. Es gibt aber immer wieder Wünsche, dass in einigen dieser Straßen Piktogramme mit Richtungspfeilen aufgetragen werden mögen, die dem Autoverkehr noch einmal verdeutlichen sollen, dass der Radverkehr wirklich berechtigt ist, in Gegenrichtung zu fahren. Solche Wünsche wurden bisher geäußert für die Hartwigstraße, die Bülkenstraße und den Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz im Bereich des AMEOS-Klinikums-Mitte. Die Behörden lehnen das bisher ab. Dass es aber geht, zeigt die Stadt Wiesbaden. Dazu ein [Artikel](#) mit Foto auf der Website des Tiefbau- und Vermessungsamtes Wiesbaden. Warum sollte das Bremerhaven nicht können?



Mit freundlichen Grüßen und besten Sommerwünschen an alle Radfahrer\*innen  
Hans Joachim Schmeck-Lindenau  
vom ADFC Bremerhaven

## Fahrrad-Termine in Bremerhaven (s.a Website)

**15.07.** Critical mass, 17.00 Uhr, Start Lloydplatz  
**11.09.** Energie- und Klimastadttag  
**16.09. bis 22.09.** Europäische Mobilitätwoche

### Organisatorisches:

**ADFC-Termine:** Klönschnack: jeden 1. Mittwoch/Monat 19.00 Uhr im

**ADFC-Treffpunkt und Büro:** Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven-Lehe  
Öffnungszeiten: Sa 10-12 Uhr

Mail: [office.bremerhaven@adfc-bremen.de](mailto:office.bremerhaven@adfc-bremen.de)

Tel.: 0176 31731938

Weiterer Kontakt: Knut Müller, 0170 2128667

**Bremerhavener ADFC-Website:**

<https://bremerhaven.adfc.de>

**Info Lastenradverleih:**

[Freie Lastenräder in Bremerhaven und umzu](#)

**Problem-Melder:**

[radfahreninbremerhaven.de/Problem.pdf](http://radfahreninbremerhaven.de/Problem.pdf)

**Impressum:** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Bremen ADFC e.V.

Bahnhofsplatz 14a, 28195 Bremen

Ortsgruppe Bremerhaven: Eine-Welt-Zentrum.

Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven

Anmeldung zum Newsletter-Abo unter:

[office.bremerhaven@adfc-bremen.de](mailto:office.bremerhaven@adfc-bremen.de)